

Liebe Schärdinger Jugend!

Nach langen Ferien beginnt jetzt der Alltag des Lehrens und Lernens von Neuem. Jedes Schuljahr bedeutet eine neue Herausforderung und Chance. Ein Schuljahr fängt zwar nicht an einem Nullpunkt an, denn jeder Lernende bringt seine Lerngeschichte mit und der neue Stoff baut oft auf dem alten auf. Aber jedes Schuljahr vollzieht doch eine Neujustierung. Jeder kann sich neu einbringen und mit dem nun anstehenden Pensum bessere Leistungen erbringen.



In jedem Schuljahr werden die Karten neu gemischt. Wie im Sport, wo sich die Sportlerinnen und Sportler bei jedem Wettkampf nicht auf früheren Lorbeeren ausruhen können. Neues Spiel – neues Glück beziehungsweise neues Messen der Kräfte. Das haben wir in den vergangenen Wochen bei den spannenden Olympischen Spielen oft genug gesehen. Sobald der Start erfolgt, zählt die Konzentration auf die unmittelbar vor einem liegende Aufgabe, zählt der Wille, sie zu bewältigen beziehungsweise sich das auch zuzutrauen. Und das ist nicht nur beim Sport so. Das trifft auch auf die Schule beziehungsweise das Leben generell zu. Stets gilt es, sich fit zu machen für die nächste Herausforderung, sei sie nun ein Fußballmatch, eine Prüfung oder ein großer Auftrag.

Nun geht es in der Schule anders als im Sport zu, wo man sich auf die Sportart konzentrieren kann, die man am besten beherrscht oder die einem am besten gefällt. Im Unterricht hat man es mit einem ganzen Fächerkanon zu tun. Da ist wohl kaum jemand überall gleich gut. Aber jeder hat Stärken. Wer nicht gut in Mathematik ist, beherrscht vielleicht Sprachen, wer der Geografie nichts abgewinnen kann, durchschaut vielleicht geschichtliche Zusammenhänge. Und das heißt, jeder kann Lernerfolge erzielen.

Dabei unterstützt euch eure Schule, liebe Schülerinnen und Schüler. Über all den Bildungsdiskussionen der letzten Jahre wird manchmal vergessen, dass unsere Schulen verantwortungsvoll arbeiten und Ergebnisse vorzuweisen haben.

Freilich: An unseren Schulen ist nicht alles Sonnenschein. Selbstverständlich hat es sich auf alle ausgewirkt, auf Schüler, Lehrer und Eltern, dass die Schule sich in den letzten Jahren ständig verändert hat. So etwas schafft Stress und Verunsicherung oder gar Unmut. Manches Neue wurde vielleicht zu schnell oder zu wenig durchdacht auf den Weg gebracht. Aber wir haben es eben auch mit immer neuen Herausforderungen zu tun.

Liebe Schülerinnen und Schüler, in der Schule lassen sich viele Kompetenzen erwerben, die später gut nutzbar oder sogar unverzichtbar sind. Wissen ist – wer weiß das heute nicht – das A und O unserer Gesellschaft, ohne ein Mindestmaß an Knowhow kommt man nicht weit. Unsere Gesellschaft braucht kluge, kreative und kommunikative Köpfe. Und je stärker die Bevölkerungszahl zurückgeht, desto mehr werden junge, gut ausgebildete Menschen gesucht. Bildung, mit einem Wort, zahlt sich aus.

Mit dem neuen Schuljahr habt ihr die Chance, das zu lernen, was weiterbringt. Eine neue Herausforderung liegt nun vor euch; insbesondere für jene, die neu an dieser Schule oder in ihrer Schulstufe sind, sowie für jene, die mit dem kommenden Schuljahr ihre Schulzeit abschließen werden. Ich kann euch nur darin bestärken, diese Herausforderung mit Wissbegier und Zuversicht anzugehen. Und ich wünsche den Neuen ein schnelles, gutes Eingewöhnen sowie den Abschlussklassen wenig Stress vor den Prüfungen und einen guten Abschluss. Allen Lernenden und Lehrenden wünsche ich abschließend ein erfolgreiches Schuljahr 2012/2013.

Herzlichst euer



Franz Angerer
Bürgermeister der Stadt Schärding

PS: Ich stehe Ihnen/Euch jederzeit per E-Mail unter franz.angerer@schaerding.ooe.gv.at gerne zur Verfügung.